Herzlich Willkommen am Max-Planck-Gymnasium Dortmund!

Miteinander Perspektiven Gewinnen

abi bac

EUROPASCHULE in Nordrhein-Westfalen

SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE

Come in Wir sind OFFEN
lesbisch · schwul · bi · hetero · trans*
www.schule-der-vielfalt.de

Qualifikationsphase der gym. Oberstufe Q1 u. Q2

Die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe Q1 und Q2

1. Vorstellung LI, IP, VP, Projektkurse
2. Pflichtbedingungen
3. Kursbelegung
4. Wahl der Leistungskurse
5. Wahl der Grundkurse
6. Projektkurse
7. Versetzungsordnung
8. Gesamtqualifikation und Zulassung
9. Info zu voraussichtlichen LK Lehrer_innen

Themen

1. **Was sind Projektkurse?**
2. **Wer kann sie wählen?**
3. **Worum geht es in den verschiedenen Projekten?**

1.Was sind Projektkurse?

- Es ist projektbezogener Unterricht, in dem ohne ministerielle Inhaltsvorgaben an bestimmten Themen gearbeitet wird.
- Die Kurse haben ein Referenzfach, welches den Fachrahmen vorgibt, weiterhin können schulintern weitere thematische Vorgaben gemacht werden
- Der Schwerpunkt liegt in den Projektkursen auf der Förderung von selbstständigem, strukturiertem und kooperativem Arbeiten, außerdem soll die Darstellungskompetenz gefördert werden

→ Das bedeutet:

- Ich als Schüler_in entscheide über die genauen Inhalte, anders als im “normalen” Unterricht
- Ich als Schüler_in entscheide über den Arbeitseinsatz, den ich leisten möchte
- Eigenmotivation ist erwünscht und Voraussetzung

1.Was sind Projektkurse?

- **Bewertung und Rahmen:**
  - zweistündige Kurse, die nur in der Q1 unterrichtet werden
  - Jahresnote, die für zwei Halbjahre zählt
  - Note ist hälftig aus SoMi und Projektarbeit zusammengesetzt
  - Pflicht zur Erstellung einer Facharbeit ist ausgesetzt
  - Note, Stundenanzahl und Kursanzahl gehen wie alle anderen Kurse in Abiturbewertung mit ein
  - Projekte reduzieren nicht die Belegungspflicht in anderen Fächern
  - Jede_r kann nur ein Projektkurs anwählen

2. Wer kann ein Projekt wählen?

- **Alle, die das Referenzfach als GK (schriftlich oder mündlich) oder LK angewählt haben, können das betreffende Projekt wählen**
- **Da es keinen unmittelbaren Unterrichtsbezug gibt, haben GKler_innen in Projekten keine Nachteile**

→ Es geht eher darum, aus eigenem Antrieb und selbstbestimmt ein Thema wissenschaftlich zu erarbeiten. Dabei lernt man viel über Fachmethodik, Arbeitsorganisation und wissenschaftliches Arbeiten

→ Alle, die also ihren Unterricht endlich einmal selbst gestalten möchten, sind herzlich willkommen!

3.1 Projektkurs Sport / Fußball

Basisqualifizierung

DFB-Junior-Coach

JUNIOR-COACH

Einstieg in die Trainerlizenzen - 40 LE (à 45 Minuten) während des Unterrichts - inkl. Projektarbeit

optionale Angebote:

Zusatzqualifizierung

Praktische Tätigkeit

Trainer-C-Lizenz

Fußball-AG

Schiedsrichter-Lehrgang

Fußballturnier am MPG

MPG

3.2 Projekt Biologie

- **Inhalt: Jedes Thema der schulischen Biologie ist nach Absprache möglich**
- **Es kann freigewählt in Einzel- oder Gruppenprojekten gearbeitet werden**
- **Grober Ablauf der Quartale:**
  - Themenfindung
  - Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten
  - Experimente durchführen
  - Vorstellung der Projekte im Kurs

- Alle Schritte erfolgen gecoacht

- Bei Interesse besteht Möglichkeit der Beteiligung in der Q2 an "Jugend forscht" teilzunehmen

3.3 Projekt Geographie

- **Gemeinsame Festlegung eines übergeordneten Kursthemas anknüpfend an das schulinterne Curriculum im Fach Geographie für die Qualifikationsphase (z.B. „Freiräume gestalten“)**
- **Einzel- oder Gruppenarbeit**
- **Anwendung geographischer Arbeitsmethoden**

- **Ablauf:**
  - Themenfindung und Einführung in die Thematik
  - Einführung in geographische Arbeitsmethoden und wissenschaftliche Arbeitstechniken
  - Planung und Durchführung des Projektes (+ Coaching)
  - Vorstellung der Projekte im Kurs

3.4 Projektkurs Sozialwissenschaft

Auszug aus dem Flyer der „Stiftung Aktive Bürgerschaft"

sozialgenial – Mitmachen lohnt sich!

„Was kannst Du gut, was anderen nützt?" – Ausgehend von dieser Frage setzen sich Schülerinnen und Schüler für die Gemeinschaft ein und verknüpfen Unterricht mit Engagement. Das ist Service Learning.

Schüler legen ein grünes Klassenzimmer an, bewahren die Natur und schützen Amphibien. Ihr betriebswirtschaftliches Knowhow können Jugendliche bei einem Engagement für ein Sozialkaufhaus anwenden. Und wenn der Park in der Umgebung aufgewertet werden soll, bringen Schüler ihre Ideen ein, planen einen Skaterpark und lernen Partizipation und Demokratie. Drei von über 3000 Beispielen, die zeigen, wie vielfältig die sozialgenial-Projekte unserer Mitgliedschulen sind.

sozialgenial
Schüler engagieren sich ★ Eine Initiative der DZ BANK Die Initiativbank

mehr Informationen: www.sozialgenial.de

Mögliche Umsetzung am MPG im Rahmen des Projektkurses

Ablauf/ Einteilung des Kursjahres*

- ✓ <u>Phase 1:</u>
  Ideensuche und Recherche
- ✓ <u>Phase 2:</u>
  Umsetzung und Verknüpfung mit Unterrichtsinhalten (= konkrete Projektdurchführung)
- ✓ <u>Phase 3:</u>
  Reflexion und Evaluation
- ✓ <u>Phase 4:</u>
  Anerkennung und Wertschätzung

** Vertiefung: Siehe Folgefolien!*

Gegenstand der Beurteilung (→ Note)

- ✓ Mitarbeit in den Präsenzstunden
- ✓ Engagement bei der Projektplanung u. -umsetzung (inkl. Lerntagebuch)
- ✓ Fachliche Ausarbeitung: Thematische Anbindung der praktischen Projektarbeit an fachliche, sozialwissenschaftliche Grundlagen („Mini-Facharbeit")

Gliederung der gymnasialen Oberstufe

Abiturprüfung			
1.LK	2.LK	3. Fach	4. Fach

↑

Zulassung

↑

Qualifikationsphase 2 (Jg. 12)	2 LK – Fächer + 7-8 GK - Fächer
Qualifikationsphase 1 (Jg. 11)	

↑

Versetzung

↑

Einführungsphase	11-12 Grundkurse

Unterschiede EF und Qualifikationsphase

Stufe EF

↓

11-12 Grundkurse

↓

34-37 Wochenstunden

Stufe Q1/Q2

↓ 2 LK → 10 W.std.

↓ 8 Grundkurse → 24 W.std.

↓

34 Wochenstunden

Belegungspflichten/Wochenstundenzahl

- ø 34 Wochenstunden
- 102 Wochenstunden in den 3 Jahren der Oberstufe

EF	Q1	Q2	Summe	
34	34	34	102	gültig

Belegungspflichten/Wochenstundenzahl

- ø 34 Wochenstunden
- 102 Wochenstunden in den 3 Jahren der Oberstufe

EF	Q1	Q2	Summe	
34	34	34	102	gültig
34	36	33	103	gültig

Belegungspflichten/Wochenstundenzahl

- ø 34 Wochenstunden
- 102 Wochenstunden in den 3 Jahren der Oberstufe

EF	Q1	Q2	Summe	
34	34	34	102	gültig
34	36	33	103	gültig
36	34	32	102	ungültig

➡ Wochenstunden können nur innerhalb der Qualifikationsphase verrechnet werden

Belegungspflichten/Wochenstundenzahl

- ø 34 Wochenstunden
- 102 Wochenstunden in den 3 Jahren der Oberstufe

EF	Q1	Q2	Summe	
34	34	34	102	gültig
34	36	33	103	gültig
32	36	32	102	gültig

➡ Wochenstunden können nur innerhalb der Qualifikationsphase verrechnet werden

Belegungspflichten - Kursanzahl

- Mindestanzahl **zu belegender** Kurse: **38**
- erreichbar durch: 8 Leistungskurse

  + 2 x 8 = 16 Grundkurse in 2 Halbjahren z.B.Q1

  + 2 x 7 = 14 Grundkurse in 2 Halbjahren z.B.Q2

  38 belegte Kurse in 4 HJ der Q-Phase

- Mindestanzahl der in die „Abiturwertung“ **einzubringenden** Kurse: **35**

Noten

Notenstufen	Tendenzen	Punkte
sehr gut	1+	15
	1	14
	1-	13
gut	2+	12
	2	11
	2-	10
befriedigend	3+	9
	3	8
	3-	7
ausreichend	4+	6
	4	5
	4-	4
mangelhaft	5+	3
	5	2
	5-	1
ungenügend	6	0

LK – Bereich in der Qualifikationsphase

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
1.LK	X	X	X	X
2.LK	X	X	X	X
Höchstens 3 Defizite erlaubt				

Erlaubte Defizite

	8 LK	27-29 GK	30-32 GK	Summe Defizite
Anzahl Defizite	3	4		7
Anzahl Defizite	1	6		7
Anzahl Defizite	0	7		7

Erlaubte Defizite

	8 LK	27-29 GK	30-32 GK	Summe Defizite
Anzahl Defizite	3	4		7
Anzahl Defizite	1	6		7
Anzahl Defizite	0	7		7
Anzahl Defizite	4	0	Wiederholung der Stufe	

Erlaubte Defizite

	8 LK	27-29 GK	30-32 GK	Summe Defizite
Anzahl Defizite	3	4		7
Anzahl Defizite	1	6		7
Anzahl Defizite	0	7		7
Anzahl Defizite	4	0	Wiederholung der Stufe	
Anzahl Defizite	3		5	8
Anzahl Defizite	0		8	8

Erlaubte Defizite

	8 LK	27-29 GK	30-32 GK	Summe Defizite
Anzahl Defizite	3	4		7
Anzahl Defizite	1	6		7
Anzahl Defizite	0	7		7
Anzahl Defizite	4	0	Wiederholung der Stufe	
Anzahl Defizite	3		5	8
Anzahl Defizite	0		8	8
Anzahl Defizite	4		0	Rücktritt

Erlaubte Defizite bis zur Zulassung

- Merke:

  Maximal 7 (8) Defizite, davon

  höchstens 3 LK Defizite

Belegungspflichten GK - Qualifikationsphase

- Pflichtfächer bleiben (falls nicht als LK belegt):
- ✓ Deutsch
- ✓ Fremdsprache
- ✓ KU/MU/ersatzweise LI/VP/IP
- ✓ Mathematik
- ✓ Naturwissenschaft
- ✓ Religionslehre (Philosophie als Religionsersatz)
- ✓ Sport
- ✓ Schwerpunktsetzung FS bzw. NW

Belegungspflichten GK - Qualifikationsphase

- Pflichtfächer bleiben (falls nicht als LK belegt):
- ✓ Deutsch
- ✓ Fremdsprache
- ✓ KU/MU/ersat
- ✓ Mathe
- ✓ Naturw
- ✓ Religion ersatz)
- ✓ Sport
- ✓ Schwerpu bzw. NW

Es können nur Fächer belegt werden, die auch schon in der Stufe EF belegt wurden.
Ausnahme: Literatur, Projektkurse, Vokalpraxis, Instrumentalpraxis

Wahl der Abiturfächer

- zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprache
- 1. LK muss eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte Fremdsprache oder Mathematik oder eine Naturwissenschaft oder Deutsch sein
- 1.+2. Abiturfach sind die beiden LKs mit 3.+4. Abiturfach müssen dann alle drei Aufgabenfelder abgedeckt sein

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E					
P0					
KU					
GE					
PL					
SW					
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI					
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E					
P0	X	X	X	X	4. Abi F
KU					
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL					
SW					
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI					
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E	X	X	X	X	
P0	X	X	X	X	4. Abi F
KU					
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL					
SW					
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI					
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E	X	X	X	X	
P0	X	X	X	X	4. Abi F
KU	X	X	-	-	
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL					
SW					
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI					
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E	X	X	X	X	
P0	X	X	X	X	4. Abi F
KU	X	X	-	-	
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL	X	X	-	-	
SW					
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI					
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E	X	X	X	X	
P0	X	X	X	X	4. Abi F
KU	X	X	-	-	
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL	X	X	-	-	
SW	X	X	X	X	
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI					
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E	X	X	X	X	
P0	X	X	X	X	4. Abi F
KU	X	X	-	-	
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL	X	X	-	-	
SW	X	X	X	X	
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI	X	X	X	X	
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E	X	X	X	X	
P0	X	X	X	X	4. Abi F
KU	X	X	-	-	
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL	X	X	-	-	
SW	X	X	X	X	
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI	X	X	X	X	
SP	X	X	X	X	

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	
E	X	X	X	X	4
P0	X	X	X	X	4
KU	X	X	-	-	2
GE	X	X	X	X	4
PL	X	X	-	-	2
SW					4
M					
BI	X	X	X	X	4
SP	X	X	X	X	4
Anzahl der belegten Grundkurse					28

Zu geringe Anzahl an Grundkursen
(Pflicht: 30 GK)

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	
E	X	X	X	X	4
P0	X	X	X	X	4
KU	X	X	X	X	4
GE	X	X	X	X	4
PL	X	X	-	-	2
SW	X	X	X	X	4
M					
BI	X	X	X	X	4
SP	X	X	X	X	4
Anzahl der belegten Grundkurse					3

Lösung: z.B. KU bis Q2.2 fortführen

Schullaufbahn - Wochenstunden

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	5	LK	LK	LK	
E	3	X	X	X	
P0	4	X	X	X	
KU	3	X	-	-	
GE	3	X	X	X	
PL	3	X	-	-	
SW	3	X	X	X	
M	5	LK	LK	LK	
BI	3	X	X	X	
SP	3	X	X	X	
W.Std.	35				

Schullaufbahn - Wochenstunden

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	5	5	5	5	
E	3	3	3	3	
P0	4	4	4	4	
KU	3	3	3	3	
GE	3	3	3	3	
PL	3	3	-	-	
SW	3	3	3	3	
M	5	5	5	5	
BI	3	3	3	3	
SP	3	3	3	3	
W.Std.	35	35	32	32	

Schullaufbahn - Wochenstunden

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	5	5	5	5	
E	3	3	3	3	
P0	4	4	4	4	
KU	3	3	3	3	
GE	3	3	3	3	
PL	3	3	-	-	
SW	3	3	3	3	
M	5	5	5	5	
BI	3	3	3	3	
SP					
W.Std.	35	35	32	32	

Ø 33,5 (ist unzureichend)

Schullaufbahn - Wochenstunden

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	5	5	5	5	
E	3	3	3	3	
P0	4	4	4	4	
KU	3	3	3	3	
GE	3	3	3	3	
PL	3	3	3	-	
SW	3	3	3	3	
M	5	5	5	5	
BI	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
SP	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	
W.Std.	35	35	35	32	

Lösung: PL in Q2.1 fortführen

Schullaufbahn - Wochenstunden

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	5	5	5	5	
E	3	3	3	3	
P0	4	4	4	4	
KU	3	3	3	3	
GE	3	3	3	3	
PL	3	3	3	-	
SW	3	3	3	3	
M	5	5	5	5	
BI	3	3	3	3	
SP	3	3	3	3	
W.Std.	35	35	35	32	

Ø 34,25

Gesamtqualifikation

Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife ist an die Gesamtqualifikation gebunden.

Diese besteht aus:

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

Block II: Abiturprüfung

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

1. Schritt: Prüfung von <u>vier</u> Voraussetzungen

- ✓ Pflichtbelegungen erfüllt?
- ✓ Belegung von mind. 30 GKs und 8 LKs?
- ✓ kein Grundkurs mit 0 Punkten?
- ✓ maximal 7 bzw. 8 Defizite, davon höchstens 3 in Leistungskursen?

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

1. Schritt: Prüfung von vier Voraussetzungen

- ✓ Pflichtbelegungen erfüllt?
- ✓ Belegung von mind. 30 GKs und 8 LKs?
- ✓ kein Grundkurs mit 0 Punkten?
- ✓ maximal 7 bzw. 8 Defizite, davon höchstens 3 in Leistungskursen?

2. Schritt: Festlegung von mindestens 35 anrechenbaren Kursen (27 GKs und 8 LKs), darunter die Pflichtbelegungen

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

3. Schritt: Addition der Punkte in den 35 Kursen zu einer Gesamtpunktzahl

- Leistungskurspunkte zählen doppelt
- Grundkurspunkte zählen einfach

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

3. Schritt: Addition der Punkte in den 35 Kursen zu einer Gesamtpunktzahl

- Leistungskurspunkte zählen doppelt
- Grundkurspunkte zählen einfach

4. Schritt: Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl bei 35 Pflichtkursen; Formel:

(P:S) x 40

(Punkte aus anrechenbaren Kursen : Anzahl der Kurse) x 40)

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

3. Schritt: Addition der Punkte in den 35 Kursen zu einer Gesamtpunktzahl

- Leistungskurspunkte zählen doppelt
- Grundkurspunkte zählen einfach

4. Schritt: Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl bei 35 Pflichtkursen; Formel:

(P:S) x 40

(Punkte aus anrechenbaren Kursen : Anzahl der Kurse) x 40)

5. Schritt: Ermittlung weiterer anrechenbarer Kurse, falls noch Kurse über der durchschnittlichen Punktzahl liegen (max. 5)

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

3. Schritt: Addition der Punkte in den 35 Kursen zu einer Gesamtpunktzahl

- Leistungskurspunkte zählen doppelt
- Grundkurspunkte zählen einfach

4. Schritt: Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl bei 35 Pflichtkursen; Formel:

(P:S) x 40

(Punkte aus anrechenbaren Kursen : Anzahl der Kurse) x 40)

5. Schritt: Ermittlung weiterer anrechenbarer Kurse, falls noch Kurse über der durchschnittlichen Punktzahl liegen (max. 5)

6. Schritt: endgültige Gesamtpunktzahl für die Zulassung

Berechnungsbeispiel

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
D-LK	5	7	6	7
E	7	7	4	5
PO	6	6	4	4
KU	8	8	6	7
GE	6	6	6	6
PL	7	7	-	-
SW	7	7	5	5
M-LK	4	5	4	4
BI	7	7	4	4
SP	9	9	9	9
anrechen-bare Kurse	10	10	9	9

1. **Schritt:**
   - ✓ Pflichtbedingung erfüllt
   - ✓ 38 anrechenbare Kurse
   - ✓ kein GK mit 0 Punkten
   - ✓ 8 Defizite insgesamt, davon (*nur*) 3 LK Defizite
2. **Schritt:** (mind.35 Kurse)
   hier 30 GKs und 8 LKs, also
   8 Defiziten (orange) möglich
3. **Schritt:**
   Leistungskurs: 42P.* 2= 84 P.
   Grundkurse: 192 P.
   276 P.

4. **Schritt:** (276:46)*40 = 6*40=240
5. **Schritt:** weitere anrechenbare Kurse nicht vorhanden
6. **Schritt:**
   Gesamtpunktzahl: 240 P.

Berechnungsbeispiele

Merkblatt zur Berechnung der Gesamtqualifikation gemäß APO-GOSt B

zu finden unter:

https://www.schulministerium.nrw.de/sites/default/files/documents/Merkblatt-G8-zur-Berechnung-der-Gesamtqualifikation.pdf

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

Die Gesamtpunktzahl für Block I

Mindestens: 200 Punkte

Höchstens: 600 Punkte

Block II: Abiturprüfung

- Abiturprüfungen in vier Fächern (2 x LK, 2 x GK)
- Jede Prüfungsnote wird fünffach gerechnet
- Wird eine besondere Lernleistung eingebracht jeweils vierfach
- Gesamtpunktzahl für Block II:

  mindestens: 100 Punkte

  Höchstens: 300 Punkte

Bedingungen Abiturprüfung

- mindestens 100 Punkte insgesamt
- mindestens 2 Fächer mit 25 Punkten
- mindestens 1 LK mit 25 Punkten

Gesamtpunktzahl

- **Block I + Block II = Gesamtpunktzahl**
- **Abiturdurchschnittsnote siehe Tabelle:**

Punkte	Durch-schnittsnote	Punkte	Durch-schnittsnote	Punkte	Durch-schnittsnote
300	4,0				
301-318	3,9	481-498	2,9	661-678	1,9
319-336	3,8	499-516	2,8	679-696	1,8
337-354	3,7	517-534	2,7	697-714	1,7
355-372	3,6	535-552	2,6	715-732	1,6
373-390	3,5	553-570	2,5	733-750	1,5
391-408	3,4	571-588	2,4	751-768	1,4
409-426	3,3	589-606	2,3	769-786	1,3
427-444	3,2	607-624	2,2	787-804	1,2
445-462	3,1	625-642	2,1	805-822	1,1
463-480	3,0	643-660	2,0	823-900	1,0

Wahl der Leistungskurse

1. LK: - Deutsch
   - fortgeführte Fremdsprache
   - Mathematik
   - Naturwissenschaft
2. LK: beliebig im Rahmen des Fächerangebots der Schule

Nicht kombiniert werden dürfen:

- PH, CH, BI mit SP, KU, MU
- Ges.Wiss. mit KU, MU, SP oder weiteren Ges.Wiss.

Wahl der Leistungskurse

Wichtig:

- D kombiniert mit GE, EK, SW->Mathematik oder Fremdsprache ist weiteres Abiturfach

->denn D und GE decken AF I und II ab, AF III fehlt noch und 2.Fach von M oder FS

- SP, KU oder MU ->Mathematik als Abiturfach

-> denn AF I, II, III müssen noch abgedeckt werden, d.h. D od. FS (AF I)+ GSW (AF II) +M, weil noch AF III und die Bedingung zwei Fächer aus D, M, FS erfüllt werden muss

- 2 FS als Abiturfächer -> Mathematik als Abiturfach

-> denn damit ist AF I abgedeckt und 1 Fach von M,D, FS, es fehlt noch GSW (AF II) und Abdeckung von AF III und Bedingung zwei Fächer von D, M, FS, das geht nur noch mit M

- 2 Naturwissenschaften als Abiturfach nicht möglich

-> denn damit ist nur AF III abgedeckt, es müsste dann noch eine GSW (AF II) und eine FS oder D (AFI) abdecken, aber die Bedingung zwei aus M, D, FS kann damit nicht mehr erfüllt werden

- Naturwissenschaft und KU/MU/SP nicht möglich

-> denn nur AF III ist abgedeckt, es müsste dann noch eine GSW (AF II) und eine FS oder D (AFI) abdecken, aber die Bedingung zwei aus M, D, FS kann damit nicht mehr erfüllt werden

- SP und Rel. zusammen als Abiturfächer nicht möglich

Wahl der Leistungskurse

A	D	E	F5	M	PH	CH	BI

B	D	E	F5	KU	EK	GE	SW	M	SP	MU

✓ es muss in jedem Block ein Fach angekreuzt werden

Wahl der Leistungskurse

A	D	E	F5	M	PH	CH	BI

B	D	E	F5	KU	EK	GE	SW	M	SP	MU

- ✓ nicht kombinierbar
- ✓ es muss in jedem Block ein Fach angekreuzt werden

Fächerwahl Grundkurse Q1

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
I	D	s	Pflichtfach, sofern nicht LK
	E		
	F5/6		
	P6/8		
	L6/8		
	F0 (neu)		
	P0 (neu)		
	KU		
	MU		
	LI		
	IP		
	VP		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
I	D	s	**Pflichtfach**
	E	s	ein Fach ankreuzen (schriftlich), sofern nicht als LK belegt <u>Bei fremdsprachlichen Schwerpunkt:</u> 1. LK+LK 2. LK+GK 3. GK+GK
	F5/6		
	P6/8		
	L6/8		
	F0 (neu)		
	P0 (neu)		
	KU		
	MU		
	LI		
	IP		
	VP		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
I	D	s	**Pflichtfach**
	E	s	ein Fach ankreuzen (schriftlich), sofern nicht als LK belegt <u>Bei fremdsprachlichen Schwerpunkt:</u> 1. LK+LK 2. LK+GK 3. GK+GK
	F5/6		
	P6/8		
	L6/8		
	F0 (neu)		
	P0 (neu)		
	KU		
	MU		
	LI		
	IP		
	VP		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
I	D	s	**Pflichtfach**
	E	s	ein Fach ankreuzen (schriftlich), sofern nicht als LK belegt <u>Bei fremdsprachlichen Schwerpunkt:</u> 1. LK+LK 2. LK+GK 3. GK+GK
	F5/6		
	P6/8		
	L6/8		
	F0 (neu)		
	P0 (neu)		
	KU		Ein Fach dieser Gruppe ist Pflicht. LI, IP, VP nur in Q1 und nicht als Abiturfach möglich
	MU		
	LI	m	
	IP		
	VP		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
II	GE		Ein Fach aus dieser Gruppe ist Pflicht (schriftlich) falls nicht als LK
	GEb		
	EK	s	
	EKb		
	EK P		
	PL		
	SW		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
II	GE		Bilinguales Abitur: GEb <u>oder</u> EKb schriftlich
	GEb	s	
	EK		
	EKb		
	EK P		
	PL		
	SW		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
II	GE		„abibac“: GEb <u>und</u> EKb schriftlich
	GEb	s	
	EK		
	EKb	s	
	EK P		
	PL		
	SW		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
II	GE		EK P (Projektkurs) kann nur zusammen mit EK gewählt werden
	GEb		
	EK	s	
	EKb		
	EK P	m	
	PL		
	SW		

Pflichtbelegungen GE/SW

Fach	**EF** (10)	**Q1** (11)	**Q2** (12)
Gesellschaftswissenschaft	1.Möglichkeit		
Geschichte	X	X	X
Sozialwissenschaften	-	-	ZK

Pflichtbelegungen GE/SW

Fach	**EF** (10)	**Q1** (11)	**Q2** (12)
Gesellschaftswissenschaft	1.Möglichkeit		
Geschichte	X	X	X
Sozialwissenschaften	-	-	ZK
	2.Möglichkeit		
Geschichte	-	-	ZK
Sozialwissenschaften	X	X	X

Pflichtbelegungen GE/SW

Fach	**EF** (10)	**Q1** (11)	**Q2** (12)
Gesellschaftswissenschaft	1.Möglichkeit		
Geschichte	X	X	X
Sozialwissenschaften	-	-	ZK
	2.Möglichkeit		
Geschichte	-	-	ZK
Sozialwissenschaften	X	X	X
	3.Möglichkeit		
Erdkunde/Philosophie	X	X	X
Geschichte	-	-	ZK
Sozialwissenschaften	-	-	ZK

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
III	M	s	Pflichtfach, falls nicht als LK
	PH		
	CH		
	BI		
	IF		
	BI P		
	ER		
	KR		
	SP		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
III	M	s	Pflichtfach, falls nicht als LK
	PH		Ein Fach dieser Gruppe ist Pflicht (LK oder GK)
	CH	s	
	BI		
	IF		
	BI P		
	ER		
	KR		
	SP		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
III	M	s	Pflichtfach, falls nicht als LK
	PH		Ein Fach dieser Gruppe ist Pflicht (LK oder GK)
	CH	s	
	BI		
	IF		
	BI P		
	ER	m/s	Religionslehre ist Pflicht, ersatzweise Philosophie
	KR		
	SP		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
II	GE		falls Philosophie Ersatzfach für Religionslehre ist ⇒weitere Gesellschaftswiss.
	GEb		
	EK	**m/s**	
	EKb		
	EK P		
	PL	**m/s**	
	SW		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
III	M	s	Pflichtfach, falls nicht als LK
	PH		Ein Fach dieser Gruppe ist Pflicht (LK oder GK)
	CH	s	
	BI		
	IF		
	BI P		
	ER	m/s	Religionslehre ist Pflicht, ersatzweise Philosophie (bedeutet Abmeldung vom Religionsunterricht)
	KR		
	SP	A,B,C,D	Pflicht (LK oder GK) Ausnahme: amtsärztliches Attest

Sportkurse

SP A: Leichtathletik + Badminton + Ergänzungsspiel Volleyball

Leitende Inhaltsfelder:

- Leistung
- Kooperation und Konkurrenz

SP B: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen + Fußball + Ergänzungsspiel „Alternative Spiele und Sportspielvarianten"

Leitende Inhaltsfelder:

- Gesundheit
- Kooperation und Konkurrenz

Sportkurse

SP C: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen + Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Leitende Inhaltsfelder:

- Gesundheit
- Bewegungsgestaltung

SP D: Badminton + Rudern

Leitende Inhaltsfelder:

- Kooperation und Konkurrenz
- Leistung

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen	
III	M	s	Pflichtfach, falls nicht als LK	
	PH		Ein Fach dieser Gruppe ist Pflicht (LK oder GK)	Schüler mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt wählen zwei dieser vier Fächer: LK + GK oder GK + GK
	CH	s		
	BI			
	IF			
	BI P			
	ER	m/s	Religionslehre ist Pflicht, ersatzweise Philosophie (bedeutet Abmeldung vom Religionsunterricht)	
	KR			
	SP	A,B,C,D	Pflicht (LK oder GK) Ausnahme: amtsärztliches Attest	

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen	
III	M	s	Pflichtfach, falls nicht als LK	
	PH		Ein Fach dieser Gruppe ist Pflicht (LK oder GK)	Schüler mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt wählen zwei dieser vier Fächer: LK + GK oder GK + GK
	CH	s		
	BI			
	IF			
	BI P	m	nur mit LK oder GK Biologie kombinierbar	
	ER	m/s	Religionslehre ist Pflicht, ersatzweise Philosophie (bedeutet Abmeldung vom Religionsunterricht)	
	KR			
	SP	A,B,C,D	Pflicht (LK oder GK) Ausnahme: amtsärztliches Attest	

Projektkurse

Inhalte / Stellenwerte / Organisation

- ist keine Vertiefung des jeweiligen Kernfaches
- klare inhaltliche und methodische Abgrenzung von der Obligatorik des Kernfaches
- anwendungsorientiert
- Einmündung der Kursarbeiten/ - ergebnisse in die Teilnahme von Wettbewerben, z.B. „Jugend forscht"
- wird 2-stündig erteilt
- erstreckt sich über die 2 Halbjahre der Q1
- entbindet von der Verpflichtung zur Facharbeit
- Kursarbeit kann zu einer „Besonderen Lernleistur ausgebaut werden („5. Abiturfach")

Projektkurse - Noten

- Noten können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden
- Wertung erfolgt wie 2 Grundkurse, **aber** Besonderheit: Abschlussnote zählt für beide Halbjahre, dabei ist selbständiges Arbeiten ein wichtiger Bestandteil
- Bildung der Abschlussnote:
  50% Sonstige Mitarbeit des 1.+2. Halbjahres
  50% Kursarbeit (Präsentation u. Dokumentation, umfangreicher als Facharbeit)

Versetzung in die Stufe Q1

- Grundlage: Noten in 10 Grundkursen
- In jedem Fall einbezogen werden die Leistungen in den folgenden 9 Pflichtfächern:

1. Deutsch
2. fortgeführte Fremdsprache
3. Kunst oder Musik
4. Gesellschaftswissenschaft
5. Mathematik
6. Naturwissenschaft
7. Religionslehre bzw. Philosophie
8. Sport
9. weitere Fremdsprache oder weitere Naturwissenschaft

- bester weiterer belegter Kurse

Versetzung in die Stufe Q1

	D, M, fortg.FS	Übrige Fächer	Versetzt	Nachprüfung
1	4, 4, 4	4, 4, 4, 4, 4, 4, 4	ja	-
2	5, 4, 3	4, 4, 4, 4, 4, 4, 4	ja	-
3	4, 4, 4	5, 4, 4, 4, 4, 4, 4	ja	-
4	5, 4, 4	1, 1, 1, 1, 1, 1, 1	nein	Ja (D)
5	4, 4, 4	5, 5, 1, 1, 1, 1, 1	nein	Ja (in 1 übr.Fach)
6	4, 5, 4	5, 1, 1, 1, 1, 1, 1	nein	Ja (M)
7	5, 4, 3	5, 1, 1, 1, 1, 1, 1	nein	Ja (D oder ü.F.)
8	5, 5, 3	1, 1, 1, 1, 1, 1, 1	nein	nein
9	1, 1, 1	6, 1, 1, 1, 1, 1, 1	nein	nein

Procedere LK Wahl

- Verteilung der Wahlbögen heute (07.02.23)
- **22.02.-03.03.23** endgültige Wahl mit LUPO in Einzelberatungen mit den Beratungslehrer_innen nach gesondertem Plan
- Rückseite beachten und ausfüllen (Sportkurswahl)
- ausgefüllten Wahlbogen unbedingt zur Beratung mitbringen

Mögliche LK Lehrer_innen

- die Angaben entsprechen dem jetzigen Planungsstand
- Änderungen sind möglich
- Bei der Wahl der Leistungskurse sollte man sich stärker von seinen schulfachlichen Interessen und Neigungen als von der Person des/der Lehrers/Lehrerin leiten lassen

Mögliche LK Lehrer_innen

- Deutsch: Herr Ludwig, Herr Miehlisch, Herr Buddemeyer, Frau Walpert
- Englisch: Frau Beste, Herr Buddemeyer
- Französisch: Frau Eggenstein
- Kunst:Frau Külahci
- Geschichte: Frau Seiffert
- Erdkunde:Herr Kautz, Frau Sangermann, Herr Sellung
- Sowi: Frau Todenhöfer, Frau Diegel
- Mathematik: Frau Heraskina, Herr Baumgärtner, Frau Dortschy, Herr Schmalenbach, Herr Schmidt
- Physik: Herr Hill, Frau Holtkötter
- Chemie: Frau Schlachzig
- Biologie: Frau Diegel, Frau Wiener
- Evtl. Informatik: HLG oder hier steht noch nicht fest
- Sport: Herr Hadifar
- Musik: Helmholtz Gymnasium

Vielen Dank

Max-Planck-Gymnasium Dortmund
Ardeystraße 70 – 72
44139 Dortmund

Tel.: 0231 50 24 360

max-planck-gymnasium@stadtdo.de
www.mpg-dortmund.de

Ansprechpartner:
Ute Tometten (Schulleitung)
Claudia Dortschy (Oberstufenkoordination)
Kata Pörner u. Malte Miehlisch (Beratungslehrer)

Miteinander Perspektiven Gewinnen